

Zwischenbericht 1. Januar bis 30. September 2006

- Umsatz liegt um 6,6 % über Vorjahresniveau
- Nach Abzug von einmaligen Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 6 Mio. € liegt das Ergebnis vor Ertragsteuern/EBT 2,8 Mio. € unter Vorjahr

Villeroy & Boch Konzern im Überblick

	1.1. - 30.09.2006	1.1. - 30.09.2005	Veränderung	Veränderung
	Mio.Euro	Mio.Euro	Mio.Euro	%
Umsatz				
Inland	203,7	207,7	-4,0	-1,9
Ausland (ohne Akquisition)	483,3	454,0	29,3	6,5
Akquisition Mexiko/USA (Juni - September)	18,5	-	18,5	-
Gesamt	705,5	661,7	43,8	6,6
Ergebnis vor				
Ertragsteuern und Zinsen/EBIT	13,7	15,3	-1,6	-10,5
Ertragsteuern/EBT	6,1	8,9	-2,8	-31,5
Mitarbeiter	10.216	9.539	677	7,1
Mitarbeiter (ohne Akquisition Mexiko/USA)	9.240	9.539	-299	-3,1

Konjunkturelle Entwicklung hat den Höhepunkt überschritten

Nachdem sich die weltwirtschaftliche Entwicklung im ersten Halbjahr 2006 in einem hohen Tempo fortgesetzt hat, scheint die Dynamik in den vergangenen Monaten nachgelassen zu haben. Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) an der Universität Kiel erwartet für das Gesamtjahr 2006 bei den führenden Industrieländern eine Zuwachsrate beim realen Bruttoinlandsprodukt (BIP) von rund 3,1 % gegenüber 2,5 % im Vorjahr.

Der Konjunkturaufschwung im Euroraum wird im weiteren Verlauf dieses Jahres kräftig bleiben, doch dürfte der Höhepunkt bei den Zuwachsraten des realen BIP inzwischen erreicht sein. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute erhöhten ihre Prognose für den realen BIP und rechnen nunmehr mit einem Anstieg von rund 2,7 % im Durchschnitt des Jahres 2006 (Vorjahr: 1,4 %). Maßgeblich verantwortlich für diese Entwicklung ist einmal mehr die beträchtliche Zunahme der Exporte.

Die konjunkturelle Expansion in Deutschland hat in der ersten Jahreshälfte ein so hohes Tempo erreicht wie seit sechs Jahren nicht mehr. Das IfW erhöhte seine Prognose für die Zunahme des realen BIP im Jahr 2006 von 2,1 % auf 2,4 %. Neben der erfreulichen Entwicklung der privaten Konsumausgaben (Steigerung um 1,0 %) ist vor allem der Export (9,9 % Veränderung gegenüber Vorjahr) treibende Kraft der konjunkturellen Entwicklung im Jahr 2006. Die privaten Konsumausgaben sollen im Jahresdurchschnitt um 1,0 % steigen, die Bauinvestitionen sogar um 2,8 %. Damit könnte die Baukonjunktur den kräftigsten Anstieg seit 1994 verzeichnen.

Umsatz über Vorjahresniveau

Der Umsatz im Villeroy & Boch Konzern liegt nach drei Quartalen mit 705,5 Mio. € um 6,6 % über dem vergleichbaren Vorjahresniveau. Das organische Umsatzwachstum betrug in der Berichtsperiode 3,8 %. Insgesamt trugen zu dieser erfreulichen Entwicklung vor allem die Umsatzsteigerungen in den Auslandsmärkten mit 6,4 % bei. Im Inland lag der Umsatz leicht unter dem des Vorjahres (-1,9 %).

Der Auftragsbestand im Villeroy & Boch Konzern zum 30. September 2006 beträgt 75,6 Mio. € gegenüber 48,9 Mio. € zu Beginn des Geschäftsjahres. Der größte Teil entfällt mit 49,3 % auf den Unternehmensbereich Bad und Wellness. Auf den Unternehmensbereich Tischkultur entfallen 32,7 % und auf den Unternehmensbereich Fliesen 18,0 %.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) der ersten neun Monate 2006 liegt mit 6,1 Mio. € unter dem des Vorjahres (8,9 Mio. €). Die drei akquirierten Sanitärwerke in Mexiko haben dabei einen Ergebnisbeitrag von 0,6 Mio. € geleistet. Ohne die Restrukturierungsaufwendungen für den Unternehmensbereich Tischkultur wäre ein Ergebnis von 12,1 Mio. € erzielt worden.

Entwicklung in den Unternehmensbereichen

Bad und Wellness: Anstieg des Umsatzes bei gleichzeitiger Verbesserung des Ergebnisses

Der Unternehmensbereich Bad und Wellness steigerte den Umsatz in den ersten drei Quartalen des Jahres 2006 gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 11,1 % auf 364,2 Mio. €. Ohne die Einbeziehung der akquirierten Sanitärwerke in Mexiko beträgt der Umsatzanstieg 5,5 %. Das Ergebnis liegt mit 19,1 Mio. € über dem Ergebnis des Vorjahres (18,7 Mio. €).

Die beiden Geschäftsfelder Sanitärkeramik/Möbel und Wellness/Armaturen entwickelten sich wie folgt:

Das Geschäftsfeld Sanitärkeramik/Möbel verzeichnet nach den ersten neun Monaten einen organischen Umsatzanstieg von 6,8 % auf 245,7 Mio. €. Vor allem die Auslandsmärkte (+9,2 %) trugen maßgeblich zu dieser positi-

ven Entwicklung bei. Dabei konnten in allen Regionen Umsatzzuwächse verzeichnet werden. Besonders positiv entwickelte sich in Westeuropa der italienische Absatzmarkt mit +22,9 %. Ebenfalls erfreulich war die Entwicklung in einigen osteuropäischen Ländern wie Russland, Baltikum und der Ukraine (zusammen +17,2 %). Auch in Übersee konnte der Umsatz deutlich gesteigert werden (+31,6 %). Der Auslandsanteil am Gesamtumsatz des Geschäftsfeldes beträgt nunmehr 71,6 %. Die Strategie der Internationalisierung wird auch zukünftig weiter erfolgreich fortgesetzt. Der deutsche Markt entwickelte sich ebenfalls positiv in der Berichtsperiode und konnte mit einem leichten Umsatzplus von 1,0 % zur erfreulichen Gesamtentwicklung beitragen.

Im Geschäftsfeld Wellness/Armaturen wurde ein Umsatzanstieg von insgesamt 2,5 % auf 100,0 Mio. € erzielt. Dabei verläuft die Geschäftsentwicklung in den verschiedenen Regionen recht uneinheitlich. Umsatzrückgänge in Frankreich (-26,3 %) und Großbritannien (-11,0 %) stehen Zuwächsen in Ost-Europa (+7,5 %), Skandinavien (+9,0 %) und den westeuropäischen Ländern (+14,9 %) gegenüber. Insgesamt überwiegen jedoch die positiven Effekte und das Geschäftsfeld erzielt in Summe auf den Auslandsmärkten einen Zuwachs beim Umsatz von 1,5 %. Der deutsche Markt entwickelte sich mit einem Umsatzplus von 8,6 % weit überdurchschnittlich.

Das Geschäftsfeld profitiert insbesondere in den skandinavischen Märkten von der intensivierte Bearbeitung dieser Absatzmärkte durch ein gemeinsames Vertriebsteam für den gesamten Unternehmensbereich.

Für das Geschäftsjahr 2006 erwartet der Unternehmensbereich Bad und Wellness unverändert einen Zuwachs beim Umsatz sowie eine daraus resultierende Ergebnisverbesserung.

Fliesen: Umsatz leicht unter Vorjahresniveau allerdings mit deutlicher Ergebnisverbesserung als Folge des Kosteneinsparungsprogramms

Nach den ersten drei Quartalen des Jahres 2006 liegt der Umsatz des Unternehmensbereiches Fliesen mit 111,6 Mio. € knapp unter dem des Vorjahres (112,4 Mio. €). Das operative

Ergebnis konnte jedoch deutlich von -6,8 Mio. € auf -1,8 Mio. € verbessert werden, was die Wirksamkeit des Kosteneinsparungsprogramms unterstreicht.

Obwohl der deutsche Fliesenmarkt in den ersten neun Monaten einen weiteren Absatzrückgang erfuhr, ist es dem Unternehmensbereich gelungen, seinen Umsatz um 3,7 % zu steigern. Ebenso konnten die Umsätze in dem zweiten Kernmarkt Frankreich gegen den Trend um 7,3 % ausgebaut werden. Beide Zuwächse beim Umsatz sind im Wesentlichen auf die frühe und erfolgreiche Markteinführung der Neuheiten 2006 zurückzuführen. Insgesamt war die Umsatzentwicklung auf den ausländischen Absatzmärkten jedoch rückläufig (-6,3 %), was ausschließlich auf den rumänischen Markt zurückgeht, wo die Marke Mondial eingestellt wurde.

Ab Oktober 2006 läuft nun die Bemusterung und Auslieferung einer zusätzlichen Neuheitenkampagne als Ouvertüre für die Kampagne 2007 an. Das Ziel dieser zusätzlichen Kampagne ist es, in den Kernmärkten bereits in 2006 noch weitere Umsätze zu generieren und bestehende Marktanteile auszubauen.

Für das Gesamtjahr 2006 geht der Unternehmensbereich von einer erheblichen Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr aus. Für das Jahr 2007 ist bereits ein weiteres Programm eingeleitet worden, das neben der Einsparung weiterer Kosten auch Programme zur Distributionsausweitung enthält.

Tischkultur: Ergebnissituation weiterhin durch Restrukturierungskosten belastet

Auftragseingang und Umsatz des Unternehmensbereiches Tischkultur lagen in den ersten neun Monaten 2006 weiterhin über den vergleichbaren Vorjahreswerten, wenn auch nicht mehr so deutlich wie noch zum Halbjahresende. Das wirtschaftlich immer noch schwierige Umfeld drückt nach wie vor auf die Konsumneigung der Verbraucher, wodurch, gepaart mit dem starken Wettbewerbsdruck aus Asien, speziell aus China, der Druck auf die Preise nicht nachlässt.

Der Umsatz lag mit 229,7 Mio. € um 3,7 % über dem des Vorjahres. Während der deutsche

Markt Umsatzrückgänge von 13,2% hinnehmen musste, konnten die Auslandsmärkte ihre Umsätze insgesamt um 10,2% steigern. Besonders erfreulich verlief dabei die Entwicklung in den Ländern Großbritannien (+6,0 %), Schweiz (+13,7 %), Ost-Europa (+27,8 %) und den sonstigen westeuropäischen Ländern (+63,1 %).

Die Auftragseingänge stiegen im Vergleich zu 2005 in den ersten neun Monaten 2006 um 2,9% auf 244,0 Mio. € Der Auftragsbestand lag mit 24,7 Mio. € um 4 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert.

Das operative Ergebnis (EBIT) des Unternehmensbereichs Tischkultur verringerte sich von 3,4 Mio. € im Vorjahr auf -3,6 Mio. € Hierin enthalten sind jedoch 6,0 Mio. € für Restrukturierungskosten am Standort Luxemburg.

Obwohl im operativen Geschäft trotz der weiterhin rückläufigen Nachfrage nach symmetrischen Porzellan-Dekoren umsatz- und margenbedingt ein EBIT auf Vorjahresniveau erwartet wird, werden die eingeleiteten kostenintensiven Personalanpassungsmaßnahmen u.a. am Produktionsstandort Luxemburg weiterhin zu einer erheblichen Belastung des Ergebnisses führen.

Investitionsvolumen

Der Villeroy & Boch Konzern investierte in den ersten neun Monaten 2006 insgesamt 25,7 Mio. € gegenüber 23,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Von den Investitionen entfielen 41,1 % auf das Inland und 58,9 % auf das Ausland.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2006

Villeroy & Boch erwartet für das letzte Quartal 2006 keine wesentlichen Veränderungen im Geschäftsverlauf. Der Globalisierung und der damit einhergehenden Schwemme von Billigimporten aus Fernost wird das Unternehmen auch zukünftig mit konsequenter Automatisierung der westlichen Produktionsstandorte bei gleichzeitiger Stärkung der Produktionsstätten in Osteuropa begegnen. Bedingt durch die Personalanpassungsmaßnahmen im Unternehmensbereich Tischkultur (insbesondere im Werk Luxemburg) wird das diesjährige Ergeb-

nis einmalig mit Aufwendungen von rund 9,5 Mio. € belastet. Denen stehen jedoch zukünftige Einsparungen von ca. 7 Mio. € p.a. gegenüber.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2006 erwarten wir in allen Unternehmensbereichen einen leichten Anstieg der Umsätze und eine Verbesserung des operativen Ergebnisses mit Ausnahme des Unternehmensbereiches Tischkultur, wo das Ergebnis durch die Personalanpassungsmaßnahmen einmalig belastet sein wird.

Sonstige Angaben

Rechnungslegung nach IFRS/Prüfung

Der Zwischenabschluss des Villeroy & Boch Konzerns für die ersten neun Monate 2006 wurde nach den International Financial Reporting Standards erstellt. Bei der Erstellung sind grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Jahresabschluss angewendet worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Eine Prüfung des Zwischenabschlusses durch den Abschlussprüfer ist nicht erfolgt.

Eigene Anteile

Im dritten Quartal 2006 wurden keine eigenen Vorzugs-Stückaktien erworben. Der Bestand zum 30. September 2006 betrug unverändert 1.683.029 Stück.

Die Villeroy & Boch Aktie / Investor Relations

Ausgehend von einem Schlusskurs von 11,84 € im Geschäftsjahr 2005 notierte die Aktie am 30. September 2006 bei 11,62 € was einem leichten Kursrückgang von 1,86 % entspricht. Dabei blieb die Aktie hinter der Entwicklung der relevanten Vergleichsindizes Prime Consumer und Prime Household Appliances & Houseware zurück. Im direkten Vergleich zum SDAX entwickelte sich die Aktie unterdurchschnittlich. Seit Mitte September ist die Vorzugs-Stückaktie von Villeroy & Boch nicht mehr im SDAX gelistet, was auf

das geringe Handelsvolumen der Aktie zurückzuführen ist. Auf den Verlauf des Aktienkurses hatte das Delisting jedoch keinen negativen Einfluss.

Mettlach im Oktober 2006

Villeroy & Boch Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Finanzkalender:

18. April 2007	Bilanzpressekonferenz Jahresabschluss 2006
26. April 2007	Bericht über die ersten drei Monate 2007
01. Juni 2007	Hauptversammlung in der Stadthalle Merzig
26. Juli 2007	Bericht über das erste Halbjahr 2007
30. Oktober 2007	Bericht über die ersten neun Monate 2007

Bilanz Villeroy & Boch Konzern

	<u>30.09.2006</u> Mio.Euro	<u>31.12.2005</u> Mio.Euro
A k t i v a		
Immaterielle Vermögensgegenstände	43,8	42,2
Sachanlagen	254,6	245,8
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	1,3	1,3
At-Equity bewertete Beteiligungen	0,6	0,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	<u>2,4</u>	<u>15,5</u>
	302,7	305,4
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	0,0	0,5
Latente Steuern	<u>52,0</u>	<u>52,2</u>
Langfristige Vermögenswerte	354,7	358,1
Vorräte	209,0	205,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	164,2	119,3
Finanzielle Vermögenswerte	10,2	0,1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	22,3	13,9
Steuerforderungen	14,4	14,6
Zahlungsmittel	<u>5,8</u>	<u>58,5</u>
Kurzfristige Vermögenswerte	425,9	412,0
Summe Vermögenswerte	<u>780,6</u>	<u>770,1</u>
P a s s i v a		
Gezeichnetes Kapital	71,9	71,9
Kapitalrücklage	193,6	193,6
Gewinnrücklage	66,3	62,5
Konzernergebnis	4,3	13,1
Anteile anderer Gesellschafter	<u>0,3</u>	<u>3,6</u>
Summe Eigenkapital	336,4	344,7
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	189,8	188,8
Sonstige langfristige Rückstellungen	8,7	7,7
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0,0	0,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2,1	5,1
Latente Steuern	<u>21,5</u>	<u>21,4</u>
Langfristige Schulden	222,1	223,0
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	30,4	32,4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	25,3	0,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	100,3	82,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49,0	69,1
Steuerschulden	<u>17,1</u>	<u>18,2</u>
Kurzfristige Schulden	222,1	202,4
Summe Eigenkapital und Schulden	<u>780,6</u>	<u>770,1</u>

Entwicklung des Eigenkapitals

Mio.Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Konzern- ergebnis	Fremd- anteile	Eigenkapital Gesamt
Stand 01.01.2006	71,9	193,6	62,5	13,1	3,6	344,7
Dividende				-9,1	-0,1	-9,2
Umgliederung Konzernergebnis Vorjahr			4,0	-4,0		0,0
Konzernergebnis 1.1. - 30.09.				4,3	0,1	4,4
Erwerb von Minderheitsanteilen					-3,3	-3,3
Folgebewertung IAS 39			-0,6			-0,6
Währungsänderung			0,6			0,6
Sonstige Eigenkapitalveränderungen			-0,2			-0,2
Stand 30.09.2006	71,9	193,6	66,3	4,3	0,3	336,4
Stand 01.01.2005	71,9	193,6	60,6	16,0	3,5	345,6
Dividende				-10,4	-0,1	-10,5
Umgliederung Konzernergebnis Vorjahr			5,6	-5,6		0,0
Konzernergebnis 1.1. - 30.09.				6,0	0,2	6,2
Folgebewertung IAS 39			0,3			0,3
Währungsänderung			-4,3		0,1	-4,2
Sonstige Eigenkapitalveränderungen			0,3			0,3
Stand 30.09.2005	71,9	193,6	62,5	6,0	3,7	337,7

Gewinn- und Verlustrechnung Villeroy & Boch Konzern

	1. - 3. Quartal 2006		1. - 3. Quartal 2005	
	Mio.Euro	% Umsatz	Mio.Euro	% Umsatz
Umsatzerlöse vollkonsolidiert	705,5	100,0	661,7	100,0
Einstandskosten der verkauften Waren	-437,2	-62,0	-403,6	-61,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	268,3	38,0	258,1	39,0
Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten	-206,8	-29,3	-208,4	-31,5
Allgemeine Verwaltungskosten	-39,0	-5,5	-37,6	-5,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-8,9	-1,3 1)	3,1	0,5 2)
Beteiligungsergebnis	0,1	0,0	0,1	0,0
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	13,7	1,9	15,3	2,3
Finanzergebnis	-7,6	0,3	-6,4	-1,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	6,1	2,2	8,9	1,3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1,7	-0,2	-2,7	-0,4
Jahresüberschuss	4,4	2,0	6,2	0,9
Anteile anderer Gesellschafter	-0,1	0,0	-0,2	0,0
Konzernergebnis	4,3	2,0	6,0	0,9
Ergebnis je Stammaktie in Euro	0,14		0,20	
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	0,19		0,25	

1) inkl. 6 Mio. €Restrukturierungsaufwendungen am Standort Luxemburg

2) inkl. 5 Mio. €Auflösung Vorsorgerückstellung aus Veräußerung Boch Fières (Fliesen Frankreich)

Gewinn- und Verlustrechnung Villeroy & Boch Konzern

	3. Quartal 2006		3. Quartal 2005	
	Mio.Euro	% Umsatz	Mio.Euro	% Umsatz
Umsatzerlöse	238,3	100,0	216,6	100,0
Einstandskosten der verkauften Waren	-153,0	-64,2	-134,9	-62,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	85,3	35,8	81,7	37,7
Vertriebs-, Marketing- und Entwicklungskosten	-68,2	-28,6	-68,3	-31,5
Allgemeine Verwaltungskosten	-13,7	-5,7	-12,4	-5,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-2,7	-1,1 1)	2,9	1,3 2)
Beteiligungsergebnis	0,0	0,0	0,1	0,0
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	0,7	0,3	4,0	1,8
Finanzergebnis	-3,0	-1,3	-2,1	-1,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-2,3	-1,0	1,9	0,9
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,6	0,3	-0,6	-0,3
Jahresüberschuss	-1,7	-0,7	1,3	0,6
Anteile anderer Gesellschafter	0,0	0,0	0,0	0,0
Konzernergebnis	-1,7	-0,7	1,3	0,6
Ergebnis je Stammaktie in Euro	-0,09		0,02	
Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	-0,04		0,07	

1) inkl. 3 Mio. €Restrukturierungsaufwendungen am Standort Luxemburg

2) inkl. 3 Mio. €Auflösung Vorsorgerückstellung aus Veräußerung Boch Fières (Fliesen Frankreich)

Kapitalflussrechnung Villeroy & Boch Konzern

	1. - 3. Quartal 2006	1. - 3. Quartal 2005
	<u>Mio.Euro</u>	<u>Mio.Euro</u>
Jahresüberschuss	4,4	6,2
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	33,6	33,4
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-6,8	-7,6
Ergebnis aus Anlageabgängen	0,1	-0,6
Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Aktiva	-37,8	-11,1
Veränderung der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen und sonstigen Passiva	-18,1	-26,6
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	7,7	7,3
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-16,9	1,0
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-24,6	-23,8
Einzahlungen aus Anlageabgängen	5,5	3,7
Investitionen in Finanzanlagen und Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Gesellschaften	-32,8 ¹⁾	-11,7
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-51,9	-31,8
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	24,6	-3,7
Einzahl. wg. Veräuß./Auszahl. Erwerb eigener Anteile	0,0	0,0
Dividendenzahlungen	-9,1	-10,4
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	15,5	-14,1
Summe der Cash Flows	-53,3	-44,9
Wechselkursbedingte Änderung des Zahlungsmittelbestandes	0,2	-0,3
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-53,1	-45,2
Finanzmittelbestand zum 1.1.	58,5	51,3
Änderung Konsolidierungskreis	0,4	
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-53,1	-45,2
Finanzmittelbestand zum 30.9.	5,8	6,1

¹⁾ Erwerb Mexiko sowie restlicher Fremdanteile Vagnerplast

Segmentkennzahlen	Bad und Wellness	Fliesen	Tischkultur	Überleitung/ Sonstige	Villeroy & Boch Konzern
1. - 3. Quartal 2006					
Außenumsätze vollkonsolidiert	364,2	111,6	229,7		705,5
EBIT	19,1	-1,8	-3,6 ¹⁾		13,7
Finanzergebnis				-7,6	-7,6
Abschreibungen	15,9	4,4	12,5		32,8
Investitionen	18,9	1,8	5,0		25,7
Operatives Nettovermögen	252,4	79,8	146,8	-142,6	336,4
Zahl der Mitarbeiter	5.750	987	3.051	428	10.216
1. - 3. Quartal 2005					
Außenumsätze vollkonsolidiert	327,7	112,4	221,6		661,7
EBIT	18,7	-6,8 ²⁾	3,4		15,3
Finanzergebnis				-6,4	-6,4
Abschreibungen	16,3	5,0	12,1		33,4
Investitionen	14,3	3,6	5,9		23,8
Operatives Nettovermögen	233,2	82,0	169,4	-146,9	337,7
Zahl der Mitarbeiter	4.814	1.049	3.209	467	9.539

(Werte in Millionen Euro; Zahl der Mitarbeiter: Durchschnitt der Berichtsperiode)

¹⁾ inkl. 6 Mio. €Restrukturierungsaufwendungen am Standort Luxemburg

²⁾ inkl. 5 Mio. €Auflösung Vorsorgerückstellung aus Veräußerung Boch Fières (Fliesen Frankreich)

Segmentkennzahlen	Bad und Wellness	Fliesen	Tischkultur	Überleitung/ Sonstige	Villeroy & Boch Konzern
3. Quartal 2006					
Außenumsätze vollkonsolidiert	126,8	36,0	75,6		238,4
EBIT	1,7	-0,5	-0,8 ¹⁾		0,4
Finanzergebnis				-3,0	-3,0
Abschreibungen	5,0	1,5	4,0		10,5
Investitionen	9,3	0,9	2,0		12,2
Zahl der Mitarbeiter	5.795	962	3.014	431	10.202
3. Quartal 2005					
Außenumsätze vollkonsolidiert	104,6	36,0	76,0		216,6
EBIT	2,0	-0,8 ²⁾	2,8		4,0
Finanzergebnis				-2,1	-2,1
Abschreibungen	5,4	1,7	4,0		11,1
Investitionen	4,2	1,4	2,5		8,1
Zahl der Mitarbeiter	4.809	1.043	3.198	471	9.521

(Werte in Millionen Euro; Zahl der Mitarbeiter: Durchschnitt der Berichtsperiode)

¹⁾ inkl. 3 Mio. €Restrukturierungsaufwendungen am Standort Luxemburg

²⁾ inkl. 3 Mio. €Auflösung Vorsorgerückstellung aus Veräußerung Boch Frères (Fliesen Frankreich)